

Politik

- gleichwertiger Dialog
- in der Gegenwart ansetzen: Ungerechtigkeit, Machtverhältnisse, Eigentumsverhältnisse
- noch 4 Gewalten im Staat?
- keine Akzeptanz für Herrschaft mehr
- globale Netzwerke
- Kapitalismus abschaffen + ersetzen durch modernen intel-ligenten Sozialismus; als Zweckbündnis aller Linken und Grünen (Kapitel.30, www.wirpagageien.ch)
- Milliarden und Millionen für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung stellen
- Stimmrecht für alle
- Bewegungs- und Niederlassungsfreiheit (weltweit)
- Evolution/Revolution?
- Gesellschaft nicht Unternehmen beschliesst Technologien und Verwendung von neuen Stoffen
- Beginn Debatte über Rechtfertigung von Gewinnabschöpfungen
- Sozialabgaben auf Kapitalerträge
- keine Erbschaften an Produktionsmitteln + Grund und Boden
- universal gültige Menschenrechte, werden von demokratischer Weltregierung umgesetzt

Natur / Umwelt / Ökolog

- Solidarität mit den Betroffene (/Politik)
- Respekt vor der Natur
- grüne Dächer + motorloser V
- alle Macht den genialen, char
- Landwirtschaft ohne Pestizide
- saisonaler + regionaler Konsum
- Zug statt Flug. Ferien in der N
- keine Regenwälder abholzen
- die Sorge um den Planeten is zur Umwelt hat sehr hohen Nahrungsproduktion
- ausschliesslich erneuerbare E
- Stopp Klimaerwärmung
- weltweit Biolandwirtschaft und
- wirksamer Schutz von Regen Landschaften etc.

Gemeinschaft / Zusammenleben / Soziales / Bildung

- Gibt es noch eine Polizei?
- Gesellschaft basierend auf Solidarität statt Geld (/Ökonomie)
- Welt ohne Grenzen: multinational, multikulturell, freier Aufenthaltsort
- Dominanz hinterfragen – Frieden üben
- quand les hommes vivront d'amour: abtasten im Nebel – Traurigkeit von heute – für uns zu weit weg
- Freundschaft + Gemeinschaft (/Kultur / Kunst)
- Solidarität
- Willkommenskultur: Aufnahme von MigrantInnen in CH-Haushalte gibt Erfahrung von Gemeinschaft/Freundschaft. Menschliches Gefüge aus dem Innern aufbrechen: Reiche teilen, bekommen dadurch Anerkennung, überall schliessen sich die Reichen deshalb an
- gemeinschaftliche Wirtschaftsweise + kreatives Handeln und Wirken wird in Kindergärten/Schulen unterrichtet
- niemand darf über andere verfügen (/Politik)
- alle Menschen werden so akzeptiert wie sie sind (Herkunft, Geschlecht etc.)
- Kinder sind kein Besitz mehr: offene Familienkultur, selbstgesteuertes Lernen, Vertrauen in Kinder, Kinder kennen ihre Bedürfnisse

Utopien – Visionen Konkrete Utopien TATA statt TIM

Dystopien Diktatur der Utopie

Technologie

- kann man noch selber Kinder zeugen?
- Techniknetzwerke
- technologischer Fortschritt fördert was zu alternativen Realitäten führen ausgewählten Gemeinschaften erlaubt
- kritischer Umgang mit neuen Technologien: Self-scanning, apps, Kreditkarten, ...

Ethik / Moral

- vorhandene gute, lebensbejahende Werte/Dinge/Ideale pflegen und darauf aufbauen
- Lust an der Gewalt: anerkennen, Dominanz hinterfragen, Frieden üben
- Diktatur der Utopie (/Kritik an Utopien)
- Achtsamkeit. Menschliche Bedürfnisse wie Betreuung + Bildung sollen wichtiger sein als Geld
- für Mensch + Natur nachhaltige Ideologie
- Pranger für schamlose Ausbeuter und Abzocker

Kritik an Utopien / Zweifeln

- Utopien sind gefährlich, die Menschen gut tut. Utopie ≠ Paradies
- Missstände: von jetzt aus konkret handeln in die Zukunft = vertagen
- Utopie = Fiktion ohne Wirklichkeit
- problematisch: Orientierung an einem Ziel
- kein geschlossenes System, muss

... des Klimawandels
 ... erkehr
 ... rismatischen Erfindern
 ... e und Kunstdünger
 ... um von Lebensmitteln
 ... lähe
 ... für Sojakonsum
 ... t allen ein Anliegen, Sorge
 ... Stellenwert bei
 ... Energien
 ... d hohe Biodiversität erhalten
 ... wäldern, Korallenriffen,

Ökonomie / Geldwirtschaft

- Brutto-Sozial-Glück
- Gibt es noch Geld? Gibt es noch private Banken?
- Wird die Welt ohne Kapitalismus besser?
- Demokratisierung, selbstverwaltete Betriebe
- Décroissance
- Verzicht
- Geben als Wachstum = Reichtum
- weniger von allem, aber mehr Zeit
- weltweiter Kaufkraftausgleich: damit keine Ausbeutung mehr von anderen Regionen/Völkern
- Regionalisierung der Produktion und des Konsums
- sozialer Ausgleich: bedingungsloses Grundeinkommen
- Nahrungsmittel + Gesundheitsversorgung an 1. Stelle
- Allmende: Gemeingüterwirtschaft, dezentral, keine Konkurrenz
- raus aus Wachstumszwang, hin zu Bedarf decken
- Betriebe verwaltet durch Belegschaft. So wird Eigentum an Produktionsmitteln + Boden belanglos
- Bodenrechtsreform: Einfrieren der Preise
- Abschaffung von Trusts, Holdings etc.

... onen
 ... pie
 ... NA
 ...
 ... pie

Der grosse Wandel / Haltung / Lebensinn

- Wie Hoffnung und Zuversicht behalten?
- Verzweiflung
- Verlustängste überwinden
- loslassen
- Wer anderen helfen möchte, darf zuerst sich selbst helfen
- In perfekter Welt zu leben = angenehm, aber für etwas kämpfen können, kann Energie freisetzen und Lebensinn geben
- Glaube an Veränderbarkeit stärken (innen + aussen): Erwachen!, Selbstvertrauen aufbauen, dass wir dieses Wissen haben; auch die Macht, wenn wir gemeinsam etwas verändern
- Bescheidenheit (*Ethik*)
- Übergang von Sozialismus: jedem nach seiner Leistung – zu Kommunismus: jeder nach ihren Bedürfnissen
- eine Welt ohne Krieg, Folter, Ausbeutung, Unterdrückung, Rassismus
- keine Nationen und keine Landesgrenzen
- selbstverwaltete Regionen mit gleichberechtigten Menschen (LGBT, Behinderte, Kinder, etc.)

... ie
 ...
 ... gen? (*Politik*)
 ... rt globale Netzwerke,
 ... rt, die man in kleinen
 ... probt
 ... chnologien (facebook,
 ... Handys etc.)

Kultur / Kunst

- Humor kultivieren
- Sprache verschönern, vertiefen, vertonen

Zweifel am Sinn von Utopien

... schen wissen nicht, was ihnen
 ... te Schritte machen. Utopie verschiebt
 ... des Hoffen
 ... tsbezug
 ... inem Ideal (Ideologie)
 ... ss entwicklungsfähig sein

Allgemeines

- beginnt mit kleinen Schritten
- grosse Schritte = Summe der kleinen
- zurück zu Kindheits-/Jugenderinnerungen (Machbares)
- gegenwärtige Konflikte nicht mit Gegenmodell beantworten
- Back to the future. Wird die Welt ohne Kapitalismus besser?
- Menschen mit Utopien geben nächster Generation Hoffnung
- Utopien embrasser ≠ complexité, ambivalence, peur
- Unterschiede zwischen Menschen existieren nicht mehr
- es muss ein harmonisches Konzert sein, mit vielen positiven Schwingungen